



## 100 Jahre 1. Weltkrieg in Serbien

*Dieses Jahr können Besucher an vielen historischen Orten Serbiens den zahlreichen Opfern und Helden, sowie der Auferstehung Serbiens nach Ende des Krieges gedenken.*

**Die serbische Armee vollbrachte während des 1. Weltkriegs wahre Großtaten der Tapferkeit und müsse, wie der amerikanische Außenminister Robert Lansing einst betonte, für ihre Hingabe und Durchhaltevermögen belohnt werden. Zusammen mit anderen europäischen Staaten gedenkt Serbien dieses Jahr dem hundertjährigen Jubiläum des 1. Weltkrieges und nimmt an einer Reihe von Gedenkfeierlichkeiten teil.**

Der 1. Weltkrieg begann mit dem Angriff der Österreichisch-Ungarischen Monarchie auf das serbische Königreich. Während Jahrzehnten hatte Österreich-Ungarn sich auf einen Krieg gegen Serbien vorbereitet, das wegen seiner demokratischen Institutionen als eine Bedrohung der Habsburger Monarchie empfunden wurde. Als Verbündeter Russlands, Frankreichs und dem Vereinigten Königreich, verlor Serbien dann während des Krieges 1.247.453 Soldaten und Zivilbürger. Dies entsprach fast 1/3 der Gesamtbevölkerung und 60% der männlichen Bevölkerung. Der Krieg endete 1918 mit dem Unterzeichnen des Waffenstillstands zwischen der Entente und Deutschland.

Nach dem Krieg errichteten die Serben viele Denkmäler, um die Helden des Krieges und die vielen Verwundeten und Toten zu würdigen. In Belgrad, an der Mündung der Sava und der Donau, befindet sich die Kalemegdan Festung, welche 1914 dem ersten Angriff Österreich-Ungarns standhielt. Das Militärmuseum der Festung zeigt heute eine Vielzahl historischer Waffen, Fahnen, Photographien und Dokumente. Die Ruzica Kirche auf dem Gelände der Festung ist ebenfalls ein Ort der Erinnerung, in der den Besucher ein eindrucksvoller Kronleuchter erwartet, der aus geschmolzenen Gewehrkugeln und Offiziersschwertern entstand. Auf dem Belgrader Friedhof *novo goblje*, sowie am Ufer der Donau gedenken zwei Monumente den Verteidigern Belgrads, welche die Stadt 1914-1915 gegen die Überzahl an Angreifern verteidigten. Freunde der Aeronautik können im Belgrader Luftfahrtmuseum, einem der weltweit größten dieser Art, eine umfangreiche Ausstellung zur serbischen Militärluftfahrt finden.

Nicht nur der Kriegesopfer, aber auch der Erfolge wird in Serbien gedacht, zum Beispiel am Berg Cer im Nordwesten des Landes, wo die Schlacht von Cer mit einem imposanten Monument und Mausoleum gewürdigt wird, die als erster Sieg der Alliierten in die Geschichte einging. Mitte August 2014 plant Serbien eine Gedenkfeier zum 100. Jahrestag der Schlacht von Cer. Ein Besuch des Schlachtfelds kann mit zahlreichen Ausflügen in die Urlaubsregion Loznica verbunden werden, z.B. zum Kloster Tronosa, dem Banja Koviljaca Spa oder dem hügeligen Flußbecken der Drina. Im idyllischen Umland der Drina können Besucher heute einer Reihe von Sport und Erholungsaktivitäten nachgehen und bei einem Abstecher ins Museum in Bela Crkva mehr über Serbiens Rolle im ersten Weltkrieg lernen.

Blasorchester sind inzwischen zu einem Markenzeichen Serbiens geworden und das jährliche Guca Festival lockt jedes Jahr (dieses Jahr vom 6-10. August 2014) viele Musikliebhaber nach Serbien. Als wichtiges Instrument beim Einzug in die Schlacht und bei der Rückkehr zur Feier des Friedens wurde das Instrument zu einem festen Bestandteil des serbischen Lebens. *Der Marsch auf die Drina* wurde vom berühmten serbischen Komponist Stanislav Binički während des ersten Weltkrieges geschrieben.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der  
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)  
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233  
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel [www.facebook.com/serbientourismus](http://www.facebook.com/serbientourismus) 3.757 Anschläge

### Pressekontakt:

mascontour, Diana Körner, Postfach 171 137, D-10203 Berlin  
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 289, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,  
Internet www.mascontour.de